



16.09.2016, 15:29Uhr

 [Meldung drucken](#)

## Erster Spatenstich für Strom-Seekabel nach Norwegen

Wilster – An der schleswig-holsteinischen Nordseeküste ist der erste Spatenstich für die Seekabel-Verbindung Nordlink erfolgt. Damit beginnt nun der Bau der ersten direkten Stromverbindung zwischen Deutschland und Norwegen.

Mit dem ersten Spatenstich beginnt der Bau des 623 Kilometer langen Gleichstrom-Seekabels zwischen Wilster in Schleswig-Holstein und Tonstad im Süden von Norwegen. Es ist die erste direkte Verbindung zwischen Norwegen und Deutschland.

### **Nordlink verbindet norddeutsche Windenergie mit norwegischer Wasserkraft**

Das Gleichstrom-Seekabel wird über eine von Übertragungskapazität von 1.400 Megawatt (MW) verfügen und soll bis 2019/2020 in Betrieb gehen. Von den insgesamt 623 Kilometern verlaufen 516 Kilometer durch die Nordsee zwischen Büsum und Vollesfjord in Norwegen und weitere 107 Kilometer an Land (Wilster-Büsum; Vollesfjord-Tonstad). Es handelt sich hierbei um ein deutsch-norwegisches Gemeinschaftsprojekt, an dem zu jeweils 50 Prozent der norwegische Netzbetreiber Statnett sowie die DC Nordseekabel GmbH & Co.KG beteiligt sind. An der DC Nordseekabel halten der deutsch-niederländische Netzbetreiber Tennet und die KfW-Bank jeweils 50 Prozent der Geschäftsanteile.

### **Baake: Nordlink ermöglicht Austausch erneuerbarer Energien**

Rainer Baake, Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium (BMWi), kommentiert: „Nordlink wird als erste direkte Verbindung zwischen unseren Ländern die Integration des nordwest-europäischen Strommarktes deutlich voranbringen. Die Verbindung ermöglicht insbesondere den Austausch erneuerbarer Energien, speziell norwegischer Wasserkraft und deutscher Wind- und Solarenergie. Mit dem heutigen Spatenstich wird ein für die Energiewende wichtiges Projekt weiter vorangebracht.“ Auch Schleswig-Holsteins Energiewende-Minister Robert Habeck (Grüne) sieht in Nordlink einen Meilenstein für die Energiewende. „Mit Nordlink wird die Energiewende europäisch. Die norddeutschen Windgebiete werden mit den norwegischen Wasserspeichern verbunden.“

### **Seekabel durchkreuzt Nationalpark Wattenmeer**

Eine besondere Herausforderung ist die Trasse des Seekabels, die durch den Nationalpark Wattenmeer führt. „Hier konnten wir aber Lösungen finden, die den Eingriff in das sensible Umfeld vertretbar machen, die ökologischen Belange sind bei der Planung berücksichtigt“, so Habeck. Die Planung des Netz-Projektes konnte

dennoch dank der guten Beteiligung aller Akteure zügig vorangetrieben werden, wie Habeck ausführt. „Inzwischen ist von den gut 590 Kilometern an neuen Höchstspannungsleitungen nahezu die Hälfte in Bauvorbereitung, ein Teil davon ist schon gebaut. Für die weiteren Strecken sind die Genehmigungsprozesse weit fortgeschritten. Damit sind wir extrem gut davor.“

### **Norwegische Wasserkraft und europäischer Stromleitungsring in der Nordsee**

Mit der deutsch-norwegischen Stromkabelverbindung erfolgt bei Windstrom-Überschuss keine direkte Speicherung des Windstroms in norwegischen Speicherbecken. Vielmehr wird der Windstrom direkt in Norwegen verbraucht und entlastet die norwegische Wasserkraft-Erzeugung, auf die bei Bedarf zurückgegriffen werden kann.

Das deutsch-norwegische Projekt könnte am Ende ein Teil einer einzigartigen Stromring-Verbindung von Nordsee-Anrainerstaaten sein. Der Baustart einer Seekabel-Verbindung zwischen Schottland und Norwegen (NorthConnect) ist für 2020 geplant.

Quelle: IWR Online

© IWR, 2016

### **Weitere News und Infos zu den Themen Netzausbau & Energiewirtschaft**

[Offshore-Windpark vor Sylt speist ersten Strom ein](#)

[Studie: Netzanbindungen für Offshore-Windparks gehen schneller und günstiger](#)

[Stromnetz-Ausbau an Land: 19 Kilometer im zweiten Quartal](#)

[Offshore-Netzanschluss Ostwind 1 kommt zügig voran](#)

[LUXCARA kauft Windpark mit 111,2 MW in Norwegen](#)

[Infos zum Offshore-Projektierer „Projekt Projektierungsgesellschaft für regenerative Energiesysteme mbH“](#)

[Nordsee-Stromnetz mit Norwegen: Investoren einigen sich bei Nordlink](#)

 [Meldung drucken](#)

© Internationales Wirtschaftsforum

Regenerative Energien (IWR)

Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigung nur mit Genehmigung des IWR.

Soester Str. 13, 48155 Münster, Tel. 0251-23946-0

IWR® - Institut für Regenerative Energiewirtschaft

Forschung, Wirtschafts- und Politikberatung, Netzwerke, Medien

Internet: [www.iwr.de](http://www.iwr.de); [www.renewable-energy-industry.com](http://www.renewable-energy-industry.com); [www.solardachboerse.de](http://www.solardachboerse.de);

[www.energiejobs.de](http://www.energiejobs.de); [www.energiekalender.de](http://www.energiekalender.de); [www.cerina.org](http://www.cerina.org); [www.iwrpressdienst.de](http://www.iwrpressdienst.de);

[www.regenerativer-wirtschaftstag.de](http://www.regenerativer-wirtschaftstag.de)